



Antrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Chance des Ganztagesausbaues für den Sport, die kulturelle Bildung und weitere außerschulische Angebote nutzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Einbindung der Träger der Jugendhilfe, Partnerinnen und Partner der außerschulischen kulturellen Bildung und des Sports sowie aus dem Vereins- und Verbandswesen bilden einen Mehrwert für ein gelungenes Ganztagsangebot. Zielsetzung ist eine gute Verzahnung der Ganztagsangebote mit außerschulischen Partnern sowie von Vor- und Nachmittag. Hierfür ist es wichtig, dass sich die Angebote an den Bedürfnissen der Kinder orientieren, niedrighschwellig sind und auf der Kooperation vor Ort zwischen Schule und örtlichen Vereinen fußen. Dies gilt insbesondere für Angebote des Sports sowie der kulturellen Bildung. Beide Facetten bilden wichtige Bausteine für die kindliche Entwicklung und sind daher in den Ganzttag zu integrieren.

1. Der Landtag begrüßt, dass bereits heute eine enge Zusammenarbeit zwischen Landesregierung und den Partnern aus dem Sport, dem Vereins- und Verbandswesen sowie allen Trägern der Jugendhilfe, Partnerinnen und Partner der außerschulischen kulturellen Bildung bei der Ausgestaltung des schulischen Ganztages besteht. Durch die Zusammenarbeit auf Augenhöhe entsteht ein erfolgreiches Ganztagsangebot.
2. Der Landtag bittet die Landesregierung, eine Handreichung zu erstellen, die die Rahmenbedingungen der Kooperationen im Ganzttag zwischen Schulen und den Partnern aus dem Sport, dem Vereins- und Verbandswesen, allen Trägern der Jugendhilfe sowie Partnerinnen und Partner der außerschulischen kulturellen Bildung näher ausgestaltet. Hierbei sind die Ergebnisse der derzeit laufenden Regionalkonferenzen und der beratenden

Gremien zu berücksichtigen. Die genannten Institutionen sind bei der Erstellung der Handreichung zu beteiligen.

3. Weiterhin bittet der Landtag die Landesregierung, mindestens eine Bewegungsstunde pro Woche in den Ganzttag zu integrieren, um ausreichend Bewegung für die Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.
4. Ergänzend bittet der Landtag die Landesregierung, Schwimmen als Facette im Ganzttag ergänzend zum Schwimmunterricht besonders zu berücksichtigen.
5. Darüber hinaus spricht sich der Landtag ausdrücklich für ein möglichst bedarfsgerechtes Angebot von außerschulischen Partnern aus, welches das gemeinsame Ziel aller Beteiligten sein muss. Dabei sollte die Kooperation zu den bestehenden Angeboten der Vereine, Verbände und Partner gesucht werden. Der Landtag befürwortet ausdrücklich vielfältige Angebote aller außerschulischen Partner, Vereine und Verbände für die Schülerinnen und Schüler.

Begründung:

Im Sportland Schleswig-Holstein hat Sport und Bewegung einen besonderen Stellenwert für unsere Gesellschaft. Sport und Bewegung fördern nicht nur die motorische Entwicklung, sondern auch die physische und die psychische Gesundheit, die soziale Kompetenz sowie die Integration. Die Zunahmen an psychischen Erkrankungen, Übergewicht und Entwicklungsverzögerungen bei Kindern und Jugendlichen durch die Aus- und Nachwirkungen der Corona-Pandemie sind noch immer deutlich sichtbar und besorgniserregend, weshalb es umso wichtiger ist, dass alle Kinder und Jugendlichen häufiger sportlich aktiv sind.

Die Einbindung der Träger der Jugendhilfe, Partnerinnen und Partner der außerschulischen kulturellen Bildung und des Sports sowie aus dem Vereins- und Verbandswesen bilden einen Mehrwert für ein gelungenes Ganztagsangebot. Zielsetzung ist eine gute Verzahnung der Ganztagsangebote mit außerschulischen Partnern sowie von Vor- und Nachmittag. Hierfür ist es wichtig, dass sich die Angebote an den Bedürfnissen der Kinder orientieren, niedrighschwellig sind und auf der Kooperation vor Ort zwischen Schule und örtlichen Vereinen fußen. Dies gilt insbesondere für Angebote des Sports sowie der kulturellen Bildung. Beide Facetten bilden wichtige Bausteine für die kindliche Entwicklung und sind daher in den Ganzttag zu integrieren.

Angebote der kulturellen Bildung befähigen zu schöpferischen Arbeiten, Kreativität, Handlungskompetenz und zur aktiven Rezeption von Kunst und Kultur. Sie verbindet neben kognitiven auch emotionale und gestalterische Handlungen. Zugleich wird der gesellschaftliche Zusammenhalt ganz wesentlich durch ein gemeinsames kulturelles Verständnis gefestigt.

Martin Balasus
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion